

DGPH-Newsletter 7-2017

veröffentlicht am 07. Dezember 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

Am 17. November fand in Göttingen die erste Jahrestagung der DGPH unter der Beteiligung von Einzelmitgliedern statt. In der Mitgliederversammlung am Vormittag haben wir auf die Entwicklungen in 2017 geblickt: innerhalb weniger Monate sind über 80 Einzelmitglieder eingetreten, darunter ca. 30 Studierende. Die DGPH hat eine Reihe von Tagungen und Workshops (mit-)veranstaltet, die Homepage modifiziert und die Geschäftsstelle neu ausgerichtet. Wichtige Initiativen des kommenden Jahres sind der Auf- und Ausbau der Fachbereiche, die (Mit-)veranstaltung von Public-Health-Tagungen und -workshops, und die Neugestaltung der Homepage und des Newsletters.

Am Nachmittag trafen sich die Fachbereiche Forschung, Lehre, Global Health und Studierende, dazu wurde ein Workshop zum Thema Arbeit und Gesundheit angeboten. In fast allen Fachbereichen wurden neue Sprecherinnen und Sprecher gewählt. [Hier](#) können Sie sich in Kürze über die Personen und das Arbeitsprogramm informieren. Besonders erfreulich ist die rasante Entwicklung des jüngsten Fachbereichs, der FB Studierende. Innerhalb der wenigen Monate nach Gründung gab es bereits mehrere Treffen, auf denen ein intensives Arbeitsprogramm entwickelt wurde. Gestartet wird mit einem Mentoring-Programm, ein Workshop ist in Vorbereitung und für 2019 ist ein studentisches wissenschaftliches Symposium geplant. Wenn Sie sich als Mentor oder Mentorin engagieren wollen oder an weiteren Informationen interessiert sind, schauen Sie doch mal in die Rubrik „Campus News“ in diesem Newsletter.

Kurz vor 2018 haben wir auch unseren Newsletter gründlich erneuert. Mit dieser Ausgabe sind zwei neue Rubriken dazugekommen: „Campus News“ wird von dem FB Studierende gestaltet und informiert über eigene Aktivitäten und über alles, was für Studierende von Public Health/Gesundheitswissenschaften interessant ist. In der zweiten Rubrik wird jeweils ein aktuelles Public-Health-Thema besprochen. Los geht es mit einem Beitrag zur elektronischen Gesundheitskarte. Und: ab sofort erscheint der Newsletter monatlich, in der Regel am ersten Donnerstag eines Monats.

Mit herzlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPH)

Bitte leiten Sie den Newsletter an Ihre Mitglieder, Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Ihre Studierenden weiter. Der Newsletter ist für alle Interessierten per Mail oder über die [Homepage](#) auch direkt zugänglich. Um in den E-Mail-Verteiler aufgenommen zu werden, tragen Sie sich [hier](#) ein.

Die Gesundheitskarte

Burkhard Gusy

Kurz vor der Bundestagswahl 2017 titelte die [Süddeutsche Zeitung](#) in ihrer Ausgabe vom 06/08/2017, dass die Gesundheitskarte (E-HealthCard) vor dem Aus stünde. Hintergrund dieser Meldung waren Gespräche mit hochrangigen Mitarbeitern von Ärzteverbänden und gesetzlichen Krankenkassen, dass es Pläne in der Bundesregierung gäbe, die mit der E-HealthCard formulierten Pläne nach der Bundestagswahl aufzugeben.

Dabei ist die E-HealthCard ein ehrgeiziges Projekt der [Bundesregierung](#). Geschaffen werden soll eine technische Infrastruktur, die aktuelle Versichertenstammdaten vor Missbrauch schützt, Notfalldaten wie z.B. Vorerkrankungen und Allergien auf Wunsch aufnimmt, verordnete Medikamente dokumentiert, die länger als einen Monat eingenommen werden, einen Einstieg in die elektronische Patientenakte ermöglicht sowie den Zugang zu Röntgenbildern Rezepten, Diagnosen und Arztbriefen erleichtert. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden bislang nach Schätzungen der Innungskrankenkassen bis zu 1,7 Milliarden Euro investiert. Dieses bereits 2004 auf den Weg gebrachte Projekt sollte innerhalb von zwei Jahren umgesetzt werden – wann es abgeschlossen sein wird, ist offen.

Am 04/12/2015 wurde das "[Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen](#)", kurz E-Health Gesetz, verabschiedet, das seit 2016 in Kraft ist. Dieses sollte die Einführung der IT-Infrastruktur beschleunigen. Bis Mitte 2018 – so sah es das Gesetz vor – sollten Arztpraxen und Krankenhäuser flächendeckend an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen sein. Die möglichen Funktionen können von den Leistungserbringern bisher nur eingeschränkt genutzt werden, da für das Auslesen der Daten auf dem Chip der E-HealthCard spezielle Lesegeräte angeschafft werden müssen. Diese Lesegeräte waren zum Ende der Frist (Mitte 2017) nicht in ausreichender Zahl verfügbar. Da die gesetzlich vorgesehenen Fristen nicht mehr einzuhalten waren, hätten die Leistungsanbieter zur Kasse gebeten werden können.

Dabei geht es nicht nur – wie angenommen werden könnte – ausschließlich um die bunten Plastikkarten, sondern um ein dahinterliegendes digitales Netzwerk, das alle Teilnehmer an der medizinischen Versorgung miteinander verbindet. Für dieses Netzwerk ist die E-HealthCard der Schlüssel. Verbunden werden nach Informationen der eigens dafür eingerichteten [Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte](#) (Gematik) immerhin 70 Millionen gesetzlich Versicherte, rund 102.000 Arztpraxen, ca. 44.500 Zahnarztpraxen und rund 20.500 Praxen von psychologischen Psychotherapeuten, mehr als 20.500 Apotheken und über 2.000 Krankenhäuser. Für all diese Nutzergruppen sollen Informationen hinterlegt werden. Der Patient darf darüber entscheiden, wem er Zugriff zu seinen im Netzwerk hinterlegten Daten gewährt. Jeder Nutzer dieses Netzes, ob Patient, Arzt oder die jeweilige medizinische Einrichtung, erhält Zugang zu diesem Netz über eine Chipkarte. Die Datensicherheit soll gewährleistet werden.

Die neuerlichen Probleme mit den Lesegeräten haben die grundsätzliche Kritik an diesem Vorhaben erneut laut werden lassen. Wie sicher wird die geschaffene IT-Struktur sein, entspricht sie dem aktuellen Stand der Technik, wie lassen sich mobile Endgeräte einbinden, welche der ehrgeizigen Ziele werden tatsächlich umgesetzt. Diese Fragen stellen den Zugewinn des Projekts in seiner derzeitigen Gestalt in Frage. Einzelne Krankenkassen haben bereits Vorstöße zur Einführung einer elektronischen Patientenakte jenseits der geplanten IT-Infrastruktur unternommen.

Die Bundesregierung hat – wie erwartet – das Aus des E-Health Projekts dementiert. Wie es allerdings zum Erfolg geführt werden soll, hat sie uns noch nicht wissen lassen.

DGPH Campus News

Der neue Fachbereich Studierende

In diesem Jahr wurde die deutschlandweite Interessenvertretung von Public Health Studierenden gegründet! Auftakt war das Treffen auf dem Kongress Armut und Gesundheit im März 2017. Es folgte ein erstes Arbeitstreffen Studierender an der Hochschule Fulda. Erste Strukturen zur Organisation des Fachbereichs sowie themenbezogene Arbeitsgruppen (AGs) wurden erarbeitet. Ein weiteres Treffen folgte im Herbst an der Universität Bremen. Am 17. November konnte sich der neue Fachbereich dann auf der Jahreshauptversammlung der DGPH e.V. das erste Mal präsentieren. Dort wurden im Rahmen eines Workshops u.a. die Sprecher/in des Fachbereichs gewählt, das bisherige Mentoring-Konzept vorgestellt sowie die AG „Studentisches Symposium“ gegründet.

Die Arbeitsgruppen und Themen

AG Mentoring:

Das Mentoring ist ein bundesweites Unterstützungsangebot, das zur Austauschförderung beiträgt.

AG „Studentisches Symposium“:

Das Ziel der Veranstaltung ist Studierenden die Möglichkeit zu geben ihre Seminar- und Abschlussarbeiten in einem überregionalen Rahmen zu präsentieren. Die Teilnahme an Fachvorträgen und Workshops dient zudem der weiteren beruflichen Orientierung und gewährt Einblicke in den späteren wissenschaftlichen Alltag. Das erste Symposium ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Workshop auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2018

Der Fachbereich Studierende wird auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2018 mit einem eigenen Workshop vertreten sein. Informationen zu der inhaltlichen Ausgestaltung dieses Workshops folgen in den kommenden Newslettern.

Unterstützung und Beteiligung

Wir suchen Unterstützung für folgende Funktionen:

- Mentor*innen im Bereich Studium
- Mentor*innen im Bereich Berufseinstieg
- Koordinator*innen für das Mentoring zum Thema Berufseinstieg
- Mitglieder für die AG Website

Interesse? Dann melde dich gern bei uns unter: studierende@dg-public-health.de.

Du hast eine eigene Idee? Dann gründe doch einfach eine neue Arbeitsgruppe. Wir sind jederzeit offen für neue Ideen!

Anstehende Termine

- **Frühjahr 2018:** Studentischer Workshop auf dem Kongress Armut und Gesundheit (weitere Infos folgen)
- **19.03.2018:** Arbeitstreffen des Fachbereichs Studierende in Berlin

News

- **Programm zur Public Health³ Tagung der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz: „High Noon für die Primärversorgung - Versorgungsmodelle für die Zukunft“ online**
Das Programm zur ersten Public Health³ Tagung der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz, die am 19. und 20. Januar 2018 in Lochau, Vorarlberg (Österreich), stattfindet, ist nun online. Unter dem Motto "High Noon für die Primärversorgung - Versorgungsmodelle für die Zukunft" gibt die Tagung Einblicke in aktuelle Entwicklungen in den drei Ländern und betrachtet das Thema differenziert aus der Perspektive unterschiedlichster Disziplinen.
- **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss veröffentlicht weitere Projekte zur Versorgungsforschung und zur Evaluation von Selektivverträgen**
Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) hat am 28. November auf seiner Homepage eine Liste der 54 geförderten Projekte zu den am 20. Februar 2017 ausgeschriebenen Förderbekanntmachungen zur Versorgungsforschung und zur Evaluation von Selektivverträgen veröffentlicht. Darüber hinaus ist seit dem 21. November eine Liste der geförderten Projekte zu neuen Versorgungsformen, die am 19. Oktober beschlossen wurden, auf den Internetseiten des Innovationsausschusses abrufbar.
- **Bundesministerium für Gesundheit startet institutionelle Förderung der Cochrane Deutschland Stiftung**
Ab sofort fördert das Bundesministerium für Gesundheit die deutsche Vertretung der Cochrane Collaboration, die Cochrane Deutschland Stiftung, mit jährlich bis zu einer Million Euro. Die Cochrane Collaboration ist ein globales unabhängiges Netzwerk von klinischen Forscherinnen und Forschern, Ärztinnen und Ärzten, weiteren Angehörigen der Gesundheitsfachberufe sowie von Patientinnen und Patienten und erarbeitet unabhängige, verlässliche und öffentlich zugängliche Gesundheitsinformationen.
- **WHO-Regionalbüro für Europa: "Towards More Physical Activity in Cities: Transforming public spaces to promote physical activity — a key contributor to achieving the sustainable development goals in Europe"**
Im Jahr 2030 wird schätzungsweise mehr als 80% der europäischen Bevölkerung in städtischen Gebieten leben. Daher kommt Städten eine zentrale Bedeutung hinsichtlich der Förderung und dem Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden zu. Regierungen in der gesamten Region haben die Notwendigkeit erkannt, körperliche Aktivität zu priorisieren, vorrangig im Kontext von Städten. Als Antwort auf dieses starke politische Mandat untersucht der neue Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Optionen und Strategien zur Steigerung der körperlichen Aktivität in Städten und befürwortet die Stadtplanung als ein Mittel, um körperlicher Inaktivität vorzubeugen.
- **Deutsches Krebsforschungszentrum: Erster Alkoholatlas veröffentlicht**
Gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium und auf Initiative der Drogenbeauftragten der Bundesregierung hat das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) im Oktober den ersten Alkoholatlas herausgebracht. In diesem wird deutlich, dass sich bei Erwachsenen aller Altersgruppen ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Sozialstatus und der Häufigkeit des Alkoholkonsums abzeichnet. In höheren sozialen Schichten liegt die Häufigkeit des Alkoholkonsums höher als in niedrigeren.
Mit dem Alkoholatlas weist das DKFZ auf die Bedeutung von Alkohol als Risikofaktor für zahlreiche Erkrankungen sowie auf die schwerwiegenden Folgen des riskanten Alkoholkonsums für die Gesellschaft hin. Darüber hinaus bietet er Informationen zu Herstellung und Marketing, sozialen und ökonomischen Aspekten des Alkoholkonsums sowie geeigneten Präventionsstrategien.

zu den News gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Stellenanzeigen

- **Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Abteilung Arzneimittel, Berlin**
Referenten/innen Arzneimittel
Bewerbungsschluss: 07.12.2017
- **Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Abteilung Arzneimittel, Berlin**
Referenten/in Arzneimittel
Bewerbungsschluss: 07.12.2017
- **Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Medizin, Institut für Versorgungsforschung und Klinische Epidemiologie**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bewerbungsschluss: 08.12.2017
- **Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Harding-Zentrum für Risikokompetenz, Berlin**
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Bewerbungsschluss: 08.12.2017
- **Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Harding-Zentrum für Risikokompetenz, Berlin**
Forschungskordinator/in für ein mit Bundesmitteln gefördertes Projekt
Bewerbungsschluss: 08.12.2017
- **Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege**
Professur (W2) für das Lehrgebiet "Pflegerwissenschaft"
Bewerbungsschluss: 08.12.2017
- **Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät und Medizinische Fakultät, Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft**
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Postdoc) in der Medizinsoziologie für die patientenbezogene Versorgungsforschung
Bewerbungsschluss: 10.12.2017
- **Charité - Universitätsmedizin Berlin, CharitéCentrum 1 für Human- und Gesundheitswissenschaften, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft**
Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in
Bewerbungsschluss: 10.12.2017
- **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR). Bonn oder Berlin**
Humanmediziner, Sozial- und Gesundheitswissenschaftler o. ä. (m/w)
Koordination und Projektförderung Gesundheitsforschung
Bewerbungsschluss: 13.12.2017
- **Hochschule Ravensburg-Weingarten - Technik, Wirtschaft, Sozialwesen**
Akademische/r Mitarbeiter/in für die Mitarbeit im Forschungsprojekt ERTRAG
Bereich Pflege- und Gesundheitswissenschaft
Bewerbungsschluss: 14.12.2017

- **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften**
W2-Professur für Gesundheitswissenschaft mit dem Schwerpunkt: Psychische Gesundheit und soziale Teilhabe
Bewerbungsschluss: 14.12.2017
- **Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften**
W3-Professur für das Fachgebiet Gesundheitswissenschaften
Bewerbungsschluss: 15.12.2017
- **Hochschule für Gesundheit, Department of Community Health, Bochum**
W2-Professur für Public Health (Schwerpunkt: Mixed Methods)
Bewerbungsschluss: 17.12.2017
- **Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Abteilung Arzneimittel, Berlin**
Sachbearbeiter/in Arzneimittel
Bewerbungsschluss: 18.12.2017
- **Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Abteilung Arzneimittel, Berlin**
Sachbearbeiter/in Arzneimittel
Bewerbungsschluss: 18.12.2017
- **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Institut für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung**
Wissenschaftliche_r Angestellte_r Gesundheitsökonomie
Bewerbungsschluss: 18.12.2017
- **Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Berlin**
Geschäftsführer/in
Bewerbungsschluss: 21.12.2017
- **Medizinische Fakultät Heidelberg, Universitätsklinikum Heidelberg, Mund-, Zahn-, Kieferklinik, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde**
W3-Professur für Translationale Gesundheitsökonomie in der Zahnmedizin
Bewerbungsschluss: 29.12.2017
- **Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen, Geschäftsstelle in Bremen**
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in - RehaPro
Bewerbungsschluss: 30.12.2017
- **Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften**
Juniorprofessur (W1) für das Fachgebiet Sustainable Environmental Health Sciences (SEHS)
Bewerbungsschluss: 03.01.2018
- **IST-Hochschule für Management, Düsseldorf**
Professur Management im Gesundheitswesen
Bewerbungsschluss: 05.01.2018
- **FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Augsburg, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, Mannheim**
Professuren für Gesundheits- und Sozialmanagement
Bewerbungsschluss: 15.01.2018

- **UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie, Hall in Tirol (Österreich)**
Universitätsprofessur für Pflegewissenschaft
Bewerbungsschluss: 31.01.2018
- **German Center for Neurodegenerative Diseases (DZNE), area of Population Health Sciences, Bonn**
Postdoctoral Researcher (f/m) "Nutrition and brain health"
Application deadline: Review of applications will begin immediately and continue until the position is filled.
- **IGES Institut (Berlin), Bereich Versorgungsforschung**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w)
Bewerbungsschluss: keine Angabe

zu den Stellenanzeigen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Tagungen

- **Public Health³ Tagung der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz: „High Noon für die Primärversorgung - Versorgungsmodelle für die Zukunft“**
19. bis 20.01.2018, Lochau am Bodensee (Österreich)
- **Tagung „Medizin und Gesundheitsfachberufe: Interprofessionalität fördern und Übergänge gestalten“**
20.02.2018, München
- **2. arriba-Symposium 2018 „Diabetes Mellitus II: Neue Evidenz und die Entscheidung mit dem Patienten“**
02.03.2018, Berlin
- **19. Jahrestagung - Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. "Brücken bauen – von der Evidenz zum Patientenwohl"**
08. bis 10.03.2018, Graz (Österreich)
- **Kongress Armut und Gesundheit "Gemeinsam. Gerecht. Gesund."**
20. bis 21.03.2018, Berlin
- **Wennberg International Collaborative Spring Policy Meeting 2018**
12. bis 13.04.2018, Zürich (Schweiz)
- **International Symposium on Global Health**
07. bis 10.05.2018, Athen (Griechenland)
- **1st World Congress on Migration, Ethnicity, Race and Health "Diversity and health"**
17. bis 19.05.2018, Edinburgh (Schottland)
- **26th International Conference on Health Promoting Hospitals and Health Services „Health promotion strategies to achieve change: evidence-based policies and practices“**
06. bis 08.06.2018, Bologna (Italien)
- **1st International Meeting on Teaching Epidemiology “Traditional and Emerging Core Competences of Epidemiologists”**
26. bis 27.06.2018, Zürich (Schweiz)

- **European Congress of Epidemiology "Crises, Epidemiological Transitions And The Role Of Epidemiologists"**
04. bis 06.07.2018, Lyon (Frankreich)
- **Cochrane Colloquium "Cochrane for all: Better evidence for better health decisions"**
16. bis 18.09.2018, Edinburgh (Schottland)
- **17. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung "Personenzentriert forschen, gestalten und versorgen"**
10. bis 12.10.2018, Berlin
- **11th European Public Health Conference "Winds of Change: towards new ways of improving public health in Europe"**
28.11 bis 01.12.2017, Ljubljana (Slowenien)

zu den Tagungen gelangen Sie [hier](#)

Aktuelle Kurse & Seminare

- **5-Day Certified Course: Winter School in Clinical Epidemiology**
22. bis 26.01.2018, Hall in Tirol (Österreich)
- **Workshop "Gesundheitliche Ungleichheit aus einer Lebenslaufperspektive"**
27. bis 28.02.2018, Halle
- **Weiterbildungslehrgang Evaluation im Gesundheits- und Sozialbereich: Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung**
Präsenztage Sommersemester 2018: 09. bis 10.03.2018, 04. bis 05.05.2018, 29. bis 30.06.2018, Wien (Österreich)
- **2 day short course "Health Economics for Public Health Practice & Research"**
19. bis 21.03.2018, Bangor (UK)
- **DNVF-Spring-School 2018**
19. bis 22.03.2018, Bonn
- **Global Health Spring School**
06. bis 08.04.2018, Regensburg
- **4-Day Certified Course: Causal Inference in Observational Studies and Clinical Trials Affected by Treatment Switching: A Practical Hands-on Workshop**
16. bis 19.04.2018, Hall in Tirol (Österreich)
- **3-Day Certified Course: Modeling Approaches for HTA: A Practical Hands-on Workshop**
23. bis 25.04.2018, Hall in Tirol (Österreich)
- **APHES Summer Course 2018: "Assessing Public Health in Emergency Situations"**
02. bis 13.07.2018, Brüssel (Belgien)
- **ETC-PHHP summerschool 2018 "Lifecourse health development: empowering people and settings"**
16. bis 28.07.2018, Perugia (Italien)

- **Medizinische Statistik für Nicht-StatistikerInnen (Grundkurs)**
02. bis 03.10.2018, Krems (Österreich)
- **Medizinische Statistik für Nicht-StatistikerInnen (Aufbaukurs)**
13. bis 14.11.2018, Krems (Österreich)
- **4-Day Certified Course: Introduction to Health Technology Assessment**
April 2019, Hall in Tirol (Österreich)

zu den Kursen & Seminaren gelangen Sie [hier](#)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Prof. Dr. Gudrun Fallner
Department of Community Health
Hochschule für Gesundheit Bochum
Gesundheitscampus 6-8
44801 Bochum

E-Mail: sekretariat@dg-public-health.de

Webseite: www.deutsche-gesellschaft-public-health.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus
2. Vorsitzender: Dr. Dr. Burkhard Gusy